

„Zusammenarbeit der Stadt unkompliziert“

Mit 22 Jahren wurde Jan-Hendrik Wilming zum Unternehmer / Firma expandiert seit zehn Jahren

Im Kunststoff-Geschäft operiert LKR Recyclate von Vechta aus in der gesamten Welt.

Von Damian Ryschka

Vechta – Jan-Hendrik Wilming muss schmunzeln. Nein, den Firmennamen LKR Recyclate würde er nie ändern. Der Name „LKR“ ist die Abkürzung der „Lohner Kunststoffrecycling GmbH“. Nur dass das Unternehmen seit genau zehn Jahren in Vechta sitzt. „In Lohne gab es für uns keine Erweiterungsmöglichkeiten“, sagt er.

„Davon hörte der damalige Stadtdirektor Helmut Gels und bot mir telefonsch gleich am nächsten Tag an, meinen Betrieb in Vechta anzusetzen. Das war die beste Entscheidung, die ich je getroffen habe“, sagt Wilming. Ge gründet wurde das Unternehmen 1992 in Lohne, Wilmings Vater war Geschäftsführer. Er erkrankte plötzlich schwer und starb 1996. Danach übernahm Jan-Hendrik Wilming die Geschäftsführung mit gerade mal 22 Jahren. „Es waren schwere

Zeiten“, sagt der Firmenchef. Unterstützung bekam er von einem Osnabrücker Unternehmer, der selbst ein Recyclingunternehmen führte. Aus einem anfänglichen Arbeitsverhältnis entwickelte sich schnell ein Vater-Sohn-Verhältnis. Als Jan-Hendrik Wilmings Partner in den verdienten Ruhestand ging, zog er sich als Gesellschafter zurück und fungiert noch heute als Mentor und Berater.

Unter Langeweile hat Wilming nicht gelitten, seitdem das



Jungunternehmer: Seit Gründung steht Jan-Hendrik Wilming seine Firma wachsen.

Foto: Ryschka

Unternehmen in Vechta ist: „Anfang März 2001 war Baubeginn, im September waren wir komplett drin.“

Gebaut wird bei LKR eigentlich immer. Anfangs stand an der Buchholzstraße eine Produktionshalle von 2500 Quadratmetern. Hinzu kamen über die Jahre die Lagerhallen zwei, drei und vier mit jeweils 1100 Quadratmeter Lagerfläche. 2001 kaufte er 20000 Quadratmeter unbefestigte Fläche, heute besitzt das Unternehmen das dop-

pelte an bebauter Fläche. „Wir haben alle anderthalb Jahre ein Grundstück dazugekauft. Es wird nicht das letzte sein“, sagt der Firmenchef und hat dabei zukünftige Erweiterungen schon heute im Auge. Und wieder lobt er die Kooperation mit der Stadt Vechta: „Die Zusammenarbeit ist überaus konstruktiv und unkompliziert“. Bei der Unternehmensführung bleibt er seinem eigenen Grundsatz treu: „Das Geld bleibt im Unternehmen! Wenn ich mit 65 Jahren vom

Hof fahre, will ich eine weiterhin gesunde Firma sehen“. Die Langfristigkeit stehe im Vordergrund. Immerhin werden bei LKR 80 Mitarbeiter beschäftigt, zu Beginn in Vechta waren es 18, in Lohne gestartet wurde mit 4 Mitarbeitern.

Bei LKR wird veredelt: Europaweit kauft das Unternehmen saubere und sortenreine Wertstoffe aus Kunststoff. Zulieferer kommen beispielsweise aus der Pkw-Industrie oder der kunststoffverarbeitenden Industrie. In

Vechta wird das Material vermahlen und aufbereitet, „veredelt“, wie Wilming sagt: Wir sind auch in der Lage, den Kunststoff nach den Wünschen unserer Kunden umzubauen, damit er bestimmte Eigenschaften erfüllt.“ Danach wird er weltweit verkauft, Tendenz steigend.

Und deshalb muss LKR expandieren, wieder einmal. Jan-Hendrik Wilming sieht es gelassen: „Zukunft bedeutet, Geld zu investieren.“